

## 9.A.20

### Politik und Gesellschaft

# Gesellschaftliche Vielfalt: Alles inklusiv? – Gleiche Chancen in Deutschland

Dr. Petra Schappert



Was bedeutet Vielfalt? Wird Vielfalt in Deutschland gelebt? Gibt es sie, die Inklusion, die Menschen aller Art in Frieden und Toleranz miteinander vereint? In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Vielfalt unter dem Gesichtspunkt der Inklusion von Minderheiten, von Menschen mit Behinderung, von alten Menschen und jungen Menschen, von Menschen mit einem anderen Glauben oder von queeren Menschen auseinander.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Niveau:</b>	Aufbaustufe
<b>Wortschatz:</b>	Vielfalt, Inklusion
<b>Medien:</b>	Lesetexte
<b>Zusatzmaterialien:</b>	ZM 08 (Hörtext über die Special Olympics)

---

## Auf einen Blick

### Vorbemerkung

Alle Inhalte (und Zusatzmaterialien) finden Sie auch zum Download.

### 1. Wortschatz aktivieren

- |      |                                              |   |                     |
|------|----------------------------------------------|---|---------------------|
| M 01 | Diversität – Die Vielfalt einer Gesellschaft | W | Vielfalt/Diversität |
| M 02 | Gleiche Chancen für alle – Inklusion         | W | Inklusion           |



### 2. Wortschatz anwenden und Texte lesen

- |      |                                                               |   |                        |
|------|---------------------------------------------------------------|---|------------------------|
| M 03 | Vielfalt in Deutschland – Ein Lesetext                        | W | Vielfalt/Diversität    |
| M 04 | Die „Charta der Vielfalt“ – Was ist das?                      | W | Vielfalt/Diversität    |
| M 05 | Inklusive Schule – Lernende berichten                         | W | Inklusion, Behinderung |
| M 06 | Wir wollen eine inklusive Schule sein! – Ein Rollenspiel      | W | Inklusion, Behinderung |
| M 07 | Unsere inklusive Schule – Ein Leitbild entwerfen              | W | Inklusion, Behinderung |
| M 08 | Willkommen beim <i>Christopher Street Day!</i> – Ein Lesetext | W | Inklusion, Queersein   |
| M 09 | Fragen zum Lesetext                                           | W | Inklusion, Queersein   |

### 3. Test und Selbsteinschätzung

- |      |                                                                     |   |          |
|------|---------------------------------------------------------------------|---|----------|
| M 10 | Bist du fit? – Gesellschaftliche Vielfalt: Alles inklusiv?          | W | Vielfalt |
| M 11 | Meine Wortschatzliste – Gesellschaftliche Vielfalt: Alles inklusiv? | W | Vielfalt |

#### Legende

-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial in Ihrem Kundenkonto auf [www.raabe.de](http://www.raabe.de)
-  kennzeichnet den behandelten Wortschatz

Hinweise und Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 22.

## M 03 Vielfalt in Deutschland – Ein Lesetext



### Aufgabe 1:

Lies dir den Text durch.

### Vielfalt in Deutschland

Vielfalt – oder auch „Diversität“ – bedeutet, dass es in einer Gesellschaft viele verschiedene Menschen gibt. Diese Menschen unterscheiden sich zum Beispiel in ihrer Herkunft, Sprache, Religion, ihr Alter betreffend oder in ihren Interessen. Vielfalt kann aber auch bedeuten, dass Menschen unterschiedliche Lebensweisen und Persönlichkeiten haben. Vielfalt wird nicht nur an der Hautfarbe oder an der Sprache sichtbar, sondern auch an der Art, wie Menschen lieben oder wie sie ihre Geschlechtsidentität verstehen.

In einer vielfältigen Gesellschaft begegnet man verschiedenen Ideen, Lebensstilen und Meinungen im Idealfall mit Toleranz. In den letzten Jahren wird in Deutschland immer mehr darüber gesprochen, dass jede Person so leben darf, wie sie möchte – ohne Angst vor Ausgrenzung oder Diskriminierung.

Wir haben uns mal umgeschaut.



Foto: © Juanmonino/E+/Getty Images

Das ist Leonie. Leonie ist 14 Jahre alt und wohnt in München. Sie sitzt im Rollstuhl. Sie hat eine Fehlbildung, die man *Spina bifida* (= offener Rücken) nennt. Ihre Wirbelsäule hat sich nicht richtig entwickelt. Deshalb kann sie nicht laufen. Leonie geht auf ein ganz „normales“ Gymnasium in München. „Manchmal brauche ich Hilfe“, erzählt sie, „aber ich kann auch viel allein machen. Meine Schule ist eine inklusive Schule, das heißt hier lernen Schüler mit und ohne Behinderung miteinander. Das geht ganz gut, weil das Gebäude barrierefrei ist. Wir haben Aufzüge und Rampen usw. Wenn ich mal Hilfe brauche, sind meine Mitschüler für mich da.“

Max ist 17 Jahre alt und wohnt in Hamburg. Er wurde als Mädchen geboren, fühlt sich aber schon seit vielen Jahren als Junge. Deshalb benutzt er den Namen Max und er spricht offen darüber, dass er trans ist.

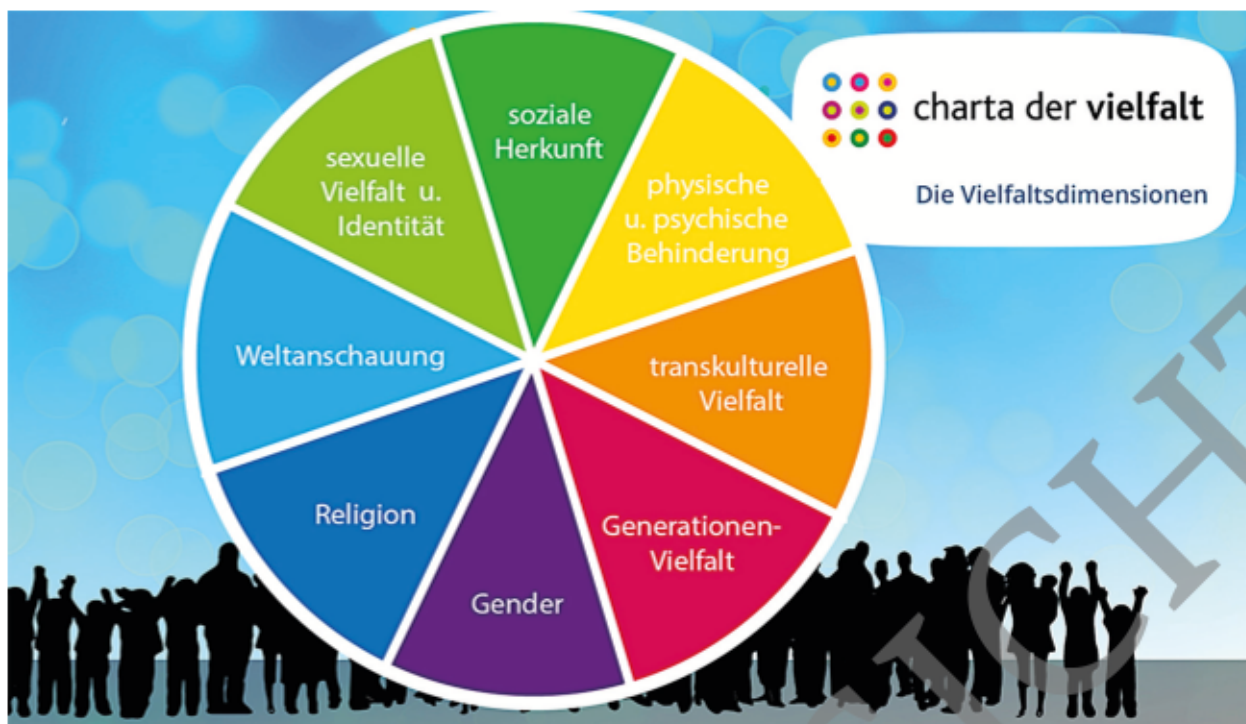
„Anfangs war es für mich schwer, anderen davon zu erzählen“, sagt er. „Heute habe ich Freunde, die mich so akzeptieren, wie ich bin. In meiner Schule fühle ich mich inzwischen sicher und gut aufgehoben.“ Er möchte später Sozialpädagogik studieren, um anderen Jugendlichen in ähnlichen Situationen zu helfen.



Foto: © Anchiy/E+/Getty Images

## M 04

## Die Charta der Vielfalt – Was ist das?



Quelle: Onlinemagazin des IB Berlin-Brandenburg, <https://magazin.ib-berlin.de/artikel/diversity-101-der-dimensionale-einblick>

 **Aufgabe 1:**

Schaut euch in Kleingruppen das Schaubild an. Worum geht es in dem Schaubild? Einigt euch auf einen Satz und schreibt ihn auf.

 **Aufgabe 2:**

Beschreibt das Schaubild. Diese Formulierungen helfen euch.

Bei diesem Schaubild geht es um ...	Das Schaubild zeigt ...
Das Schaubild besteht aus ...	Links / rechts (oben / unten) sieht man ...
Im Vordergrund / Im Hintergrund erkennt man ...	Es fällt auf, dass ...
Die verwendeten Farben stehen für ...	Die Inhalte sind als Kuchendiagramm / Grafik angeordnet.

## Inklusive Schule – Lernende berichten

M 05



### Aufgabe 1:

Lies, was dir die drei Personen über Inklusion an ihrer Schule erzählen.



„Ich heiße Jonas, bin 16 Jahre alt und habe eine Form von Autismus. Das bedeutet, dass ich manche Dinge anders wahrnehme als andere. Ich mag es sehr, wenn mein Tagesablauf klar geplant ist und ich genau weiß, was passiert. Wenn etwas plötzlich geändert wird, macht mich das nervös. In Pausen ist es mir oft zu laut, deshalb gehe ich lieber an einen ruhigeren Ort. Witze verstehe ich manchmal wörtlich. Statt bei einer Gruppenarbeit mitzumachen, arbeite ich lieber allein.“

„Ich bin Aylin, 15 Jahre alt, und kann nur wenig sehen. Darum benutze ich einen speziellen Computer mit Sprachausgabe. Texte lasse ich mir gerne über Kopfhörer vorlesen. Auch beim Schreiben unterstützt mich der Computer. In der Schule arbeite ich oft mit Partnern zusammen, die mir dann z. B. Bilder oder Grafiken erklären. Ich mag es, wenn Menschen geduldig sind und mir Dinge in Ruhe beschreiben. So kann ich gut mitmachen und fühle mich einbezogen.“



„Ich heiße Manuele und bin 14 Jahre alt. Seit einem Unfall sitze ich im Rollstuhl. Am Anfang war das sehr schlimm für mich und ich war sehr traurig. Dann aber habe ich Timo kennengelernt, der mich zum Rollstuhlbasketball mitgenommen hat. Jetzt bin ich auch im Rollstuhlbasketball-Verein und spiele sogar in einer Liga. In der Schule komme ich gut zurecht. Es gibt einen Aufzug, den ich nutzen darf, um in andere Stockwerke zu kommen, z. B. zum Unterricht im Musikzimmer. Zum Glück sind aber die meisten Räume barrierefrei und mein Klassenzimmer ist im Erdgeschoss. Und: Meine Mitschüler sind mein Fanclub bei meinen Basketball-Spielen!“

Fotos: 1. © Dave G Kelly / Moment/Getty Images, 2. © Mehmet Algin / iStock / Getty Images Plus, 3. © Maskot / DigitalVison/Getty Images

## Wir wollen eine inklusive Schule sein! – Ein Rollenspiel

M 06



### Aufgabe 1:

Jonas, Aylin und Manuele Schüler gehen auf die Gesamtschule Neugereut. Alle drei haben besondere Bedürfnisse und brauchen besondere Aufmerksamkeit. Da das Miteinander an der Schule sehr gut klappt, haben ein paar Klassensprecher eine tolle Idee gehabt: Sie wollen ein Leitbild für ihre inklusive Schule finden. Die SMV trifft sich heute zu einer Sitzung. Was besprechen sie?

- Bildet Gruppen mit **vier Personen**. Jede/r sucht sich eine Rolle aus.
- Lest euch die **Rollenkarten** genau durch. Übt dann das Rollenspiel.
- Präsentiert euren Mitschüler/innen das **Rollenspiel**.
- Schreibt anschließend auf, was diskutiert wurde.

Rollenkarten	
<b>Du bist Amira (14 Jahre alt, 8. Klasse).</b>	<b>Du bist Leon (15 Jahre alt, 9. Klasse)</b>
Du kommst aus Syrien, lebst seit zwei Jahren in Deutschland. Du besuchst zusätzlich Sprachförderunterricht. In deiner Freizeit tanzst du gern, bist aktiv in der Musik-AG und spielst gern Fußball. Du findest: „Inklusion macht Schule bunter, jeder bringt kulturell etwas Besonderes mit.“	Du hast ADHS und sprühst vor Ideen, kannst aber auch impulsiv reagieren. Deine Hobbys sind Skateboarden und Hip-Hop hören. Du findest: „Inklusion heißt, dass jeder zeigen kann, was er gut kann – auf seine eigene Art.“
<b>Du bist Mila (13 Jahre alt, 7. Klasse)</b>	<b>Du bist Pjotr (16 Jahre alt, 10. Klasse).</b>
Du bist hochbegabt in den Naturwissenschaften und fühlst dich im normalen Unterricht oft unterfordert. Du verbringst viel Zeit im Chemielabor und liest Bücher über Physik und Raumfahrt. Du findest: „Manche brauchen einfach einen anderen Lernweg – auch wenn das heißt, getrennt zu arbeiten.“	Du hast nach einer Sportverletzung eine leichte körperliche Einschränkung, die dich jedoch kaum behindert. Du spielst gern Tisch-Fußball und bist beim Roten Kreuz aktiv. Du findest: „Die Schule steckt zu viel Energie in ein paar Sonderfälle, auf die dann alle Rücksicht nehmen müssen.“

## Unsere inklusive Schule – Ein Leitbild entwerfen

M 07



### Aufgabe 1:

Geht in Kleingruppen zusammen. Tragt noch einmal alles zusammen, was ihr bisher über Vielfalt und Inklusion gelernt habt. Schreibt alles in den ersten Kasten.

Überlegt euch, welche der Punkte in eurem Leitbild stehen sollen. Schreibt diese in den Kasten darunter.

Davon ist für uns wichtig:



Ein Leitbild ist ein Text, in dem steht, welche Werte und Regeln für eine Schule gelten sollen. Nach diesen Regeln wollen alle miteinander umgehen.



### Aufgabe 2:

Schreibt nun euer Leitbild mit fünf Aussagen.

**Unser Leitbild für eine inklusive Schule**

1.